

Wahlveranstaltung der FW Ebensfeld am 05.02.2020 in Ebensfeld

Nach Begrüßung der anwesenden Gäste durch die Vorstandschaft der Freien Wähler Ebensfeld, stellten sich die anwesenden Listenkandidaten der FW Ebensfeld, FW Kelbachgrund und Jungen Wähler Ebensfeld persönlich vor. Wie bereits hierbei deutliche wurde, wird das "neue Gesicht" in der Ebensfelder Kommunalpolitik, Bürgermeisterkandidat Christian Böhmer, bei der Umsetzung seiner Ideen nicht allein auf weiter Flur stehen. Sowohl die FW Ebensfeld, die FW Kelbachgrund als auch die JW Ebensfeld vereinen viele kompetente Personen auf ihren jeweiligen Listen. Durchweg ist hierbei eine Verjüngung der Listenkandidaten zu erkennen. Neben den neuen motivierten Kandidaten finden sich aber auch die etablierten Gemeinderäte wieder.

Wie das Vorstandsmitglied der FW Ebensfeld, Sebastian Rauh, feststellte, bieten die FW-Gruppierungen mit ihren Listenkandidaten somit eine ausgewogene und zukunftsorientierte Wahlmöglichkeit für die bevorstehende Kommunalwahl. **„Mit einem hohen Frauenanteil und einer gemischten Altersstruktur kann neuer Wind und somit neue Ideen und Ansätze ins Rathaus kommen.“**

Nach der Vorstellungsrunde der Listenkandidaten übernahm der Bürgermeisterkandidat der Freien Wähler Ebensfeld, der Freien Wähler Kelbachgrund und der Jungen Wähler Ebensfeld, Christian Böhmer das Wort. Der 47 jährige Ebensfelder gab den neugierigen Bürgern hierbei eine kurze Vorstellung seiner Person und seines beruflichen Werdegangs. Dem **"eingefleischten Ebensfelder [...] liegt die Gemeinde am Herzen"**, deshalb überlegte er auch nicht lange sich als Kandidat für das Amt der Bürgermeisters nominieren zu lassen.

"Wir müssen wieder Struktur in die Projekte der Gemeinde Ebensfeld bringen. Es braucht ein Konzept!"

Unter diesem Motto zeigte er den Anwesenden auf, wo es in seinen Augen in der Gemeinde klemmt und wie er die Herausforderungen als Bürgermeister handhaben würde. Zentrale Themen des Bürgermeisterkandidaten waren hierbei u.a. Schulsanierung, Investitionen und Infrastruktur.



*Text: Sebastian Rauh
Bild: Irene Zenk*